



Niederschrift zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) vom 09.03.2017

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Annahme der Tagesordnung

Durch die Stadtpräsidentin Frau Andrea Reinckene Nyegran wurde die Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) eröffnet. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung aller Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter fest. Von den 17 geladenen Stadtvertretern/innen sind 17 anwesend. Herr Gustav Roß, Fraktion DIE LINKE., kommt um 17:22 Uhr hinzu. Somit ist die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschlussfähig.

Die Stadtpräsidentin verwies auf die Tagesordnung und die rechtzeitige Übergabe der Beschlussvorlagen.

Per Schreiben vom 27.02.2017 wurde den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern mitgeteilt, dass die Beschlussvorlage 0070-Hau-2017 zur Neubesetzung der Gemeindevorstandswahlleitung nach § 9 Abs. 3 und 4 LKWG M-V von der Tagesordnung genommen wurde.

Weiterhin wurde ihnen die Beschlussvorlage Nr. 0072-Hau-2017 Beschluss zur Aufstockung des Budgets für den Einkauf von Büchern für die Stadtbibliothek Strasburg (Um.) auf 2.000,- Euro im Haushaltsplan 2017 übergeben. Diese Beschlussvorlage wurde vom Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales eingereicht. Unter Tagesordnungspunkt 6 soll diese Beschlussvorlage vor Beschlussfassung des Haushaltsplanes beraten werden.

Die Verwaltung bittet weiterhin, um die Aufnahme einer weiteren Beschlussvorlage Nr. 0113-Bau-2017 zur Ernennung von Ehrenbeamten für die Freiwillige Feuerwehr Neuensund. Diese Beschlussvorlage soll unter Tagesordnungspunkt 11 behandelt werden.

Im nichtöffentlichen Teil gab es zu den Beschlussvorlagen 0099-Bau-2016 und 0106-Bau-2017 Ergänzungen.

Damit bildet die vorliegende Tagesordnung mit den o.g. Ergänzungen die Arbeitsgrundlage der Sitzung.

zu 2 Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 08.12.2016

Zu der Sitzungsniederschrift vom 08.12.2016 gab es folgende Bemerkungen von den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern:

Die Stadtvertreterin Frau Diana Becker bittet um folgende Änderung auf **Seite 5 zum Punkt 3, Absatz 2.**

Frau Becker ist Mitglied der Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg. (nicht Mitglied im Aufsichtsrat)

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 08.12.2016 wurde mit der o.g. Änderung einstimmig bestätigt.

zu 3 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse auf der Sitzung am 08.12.2016

In der Stadtvertretersitzung vom 08.12.2016 wurden folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst:

- ein Grundstücksverkauf im 3. Siedlungsweg in Strasburg
- Antrag zur Schaffung einer Beetfläche an der B 104
- Vergabe von Abbruchleistungen einer Immobilie in der Stadt Strasburg (Um.)

zu 4 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin Frau Karina Dörk informierte die Stadtvertreter/innen und Gäste über die Arbeit der Verwaltung der Stadt Strasburg (Um.).

Herr Gustav Roß erhielt im Dezember 2016 von dem Ministerpräsidenten Herrn Erwin Sellering die Ehrennadel des Landes Mecklenburg-Vorpommern für besondere Verdienste im Ehrenamt. In diesem Zusammenhang bedankte sich die Bürgermeisterin für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Stadt Strasburg (Um.).

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Kurt Rabe, Bürger des Ortsteils Gehren, erkundigte sich, ob die Beschlussvorlagen mit vollständigem Text und der Bericht der Bürgermeisterin des öffentlichen Teils der Stadtvertretung nicht auch im Internet veröffentlicht werden können.

Frau Dörk erwiderte, dass Sie diesen Vorschlag prüfen lassen werde.

zu 6 Beschluss zur Aufstockung des Budgets für den Einkauf von Büchern für die Stadtbibliothek Strasburg (Um.) auf 2000 Euro im Haushaltsplan 2017
Vorlage: 0072-Hau-2017

Durch die Stadtvertreter Herrn Christian Vorreyer, Fraktion CDU, und Herrn Gerd-Henning Keunecke, Fraktion CDU, wurde die Verwaltung beauftragt die gesetzlichen Grundlagen zu der Vereidigung, für den Fall als Herr Pfau einen Stadtvertreter im Sozialausschuss ersetze, herauszusuchen. Frau Schilling wird allen Stadtvertretern eine schriftliche Antwort zukommen lassen.

Herr Matthias Huth, Fraktion CDU, machte den Vorschlag einen Aufruf im Stadtanzeiger zu veröffentlichen, bei dem Freiwillige ihre Bücher in der Bibliothek abgeben können. Er wies darauf hin, sich auch den neuen Medien zu widmen, um die Jugend anzusprechen.

Durch Frau Gudrun Riedel, Fraktion BB-UER, wurde berichtet, dass bereits Bücher abgegeben werden. Die Bibliothek ist aufgeräumt und neu gestaltet worden, dabei wurden veraltete Bücher aussortiert und neue müssen dafür gekauft werden. Die Kinder müssen wieder an Bücher heran geführt werden. Es besteht die Gefahr, wenn Kinder nicht mehr lesen, auch ihre mentalen Fähigkeiten (z.B. Konzentrationsfähigkeit) darunter leiden.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., bedauerte den Rückgang der Leser nach der Erhebung der Gebühren und spricht sich für die Aufstockung des Budgets aus.

Herr Christian Schröder, Fraktion WGS, machte den Vorschlag wieder Buchvorlesungen einzuführen, um so die Kinder für Bücher zu begeistern.

Frau Thea Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, erläuterte die Kausalität dieses Problems. Sie lobte Frau Fitzner für ihr Engagement und möchte der Aufstockung zustimmen, um dann zusehen, ob sich in diesem Jahr etwas ändert.

Frau Marina Raulin, fraktionslos, sprach sich für ein neues Konzept aus. Durch die technischen Veränderungen ist mittlerweile alles über das Internet möglich.

Frau Dörk erzählte, dass es so etwas wie ein Internetportal für Bücher in Prenzlau gibt und sie sich dort noch einmal nach dem Aufbau und der Verfahrensweise erkundigt.

Herr André Heise, fraktionslos, wies auf die Möglichkeit eines Tauschsystems mit Nachbarstädten hin. Er machte den Vorschlag des Verzichts auf die Sitzungsgelder, um die fehlenden 1000 Euro zu erbringen.

Herr Gerd-Henning Keunecke, Fraktion CDU, erläuterte, dass die meisten Schüler durch die Computer und das Internet, keine Zeit mehr für die Bücher hätten und dass die Schüler die Bibliothek in der Schule nutzen.

Herr Christian Vorreyer, Fraktion CDU, stellte abschließend fest, dass für diese Problematik ganz allein das Elternhaus ausschlaggebend sei.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschließt, das Budget der Stadtbibliothek Strasburg (Um.) für den Einkauf von Büchern im Haushaltsplan 2017 auf 2.000 Euro zu erhöhen.

gez. Gudrun Riedel
Stellv. Stadtpräsidentin

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	10
Dagegen stimmten:	6
Stimmenenthaltungen:	1

zu 7

Beschluss der Stadtvertretung Strasburg (Um.) über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Strasburg (Um.) für das Jahr 2017
Vorlage: 0081-Käm-2017

Frau Thea Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, erkundigte sich, wie viel von den beantragten 3.800 Euro für die Grundschule genehmigt worden sind und welche Positionen gestrichen wurden. Frau Koch erklärte, dass die genehmigten 2.600 Euro für die Anschaffung zweier Bildschirmarbeitsplätze und eines Bücherregals vorgesehen sind. Nicht berücksichtigt wurden eine Musikanlage für die Aula und ein weiterer Bildschirmarbeitsplatz..

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., stellte fest, dass es jedes Jahr eine ähnliche Situation gibt. Durch diese Politik haben weder die Stadt, noch die Bürger einen Nutzen. Er lobte Frau Koch für Ihre Arbeit. Für Herrn Dietrich ist es eine politische Entscheidung gegenüber der Finanzpolitik des Bundes und Landes.

Frau Sieglinde Ernst, Fraktion DIE LINKE., freute sich, dass die Stadt sich trotz der schwierigen Situation nicht von den freiwilligen Leistungen trennt.

Die Stadtvertreter äußerten ihre Bedenken über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan. Sie sind dennoch dankbar für einige Förderbescheide, die die Stadt erhalten hat.

Frau Dörk kann diese Bedenken verstehen, aber weist daraufhin, dass ohne einen beschlossenen Haushalt keine Investitionen getätigt werden können. Des Weiteren muss auch die Kommunalaufsicht ihre Zustimmung geben.

Frau Koch wies darauf hin, dass durch den Beschluss 0072-Hau-2017, das Aufstocken des Budgets für den Einkauf von Bücher für die Stadtbibliothek auf 2000 Euro im Haushaltsjahr 2017, der Haushalt geändert wird und ein Defizit von 1000 Euro dazu kommt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan nebst Anlagen sowie das Haushaltssicherungskonzept (HSK) für das Jahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	15
Dagegen stimmten:	1
Stimmenenthaltungen:	1

zu 8

Novellierung der Sondernutzungssatzung der Stadt Strasburg (Um.) **Vorlage: 0071-Hau-2017**

Frau Sieglinde Ernst, Fraktion DIE LINKE., erklärte den Stadtvertretern ihren Antrag.

Herr Thomas Telzerow, Fraktion SPD, ist der Meinung, dass es immer wieder Beschädigungen an den Aufstellern geben wird.

Herr André Heise, fraktionslos, machte den Vorschlag Plakatwerbung zu untersagen. Frau Dörk erklärte, dass es so eine Möglichkeit rechtlich nicht gebe.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., bemerkte, dass sich kaum an die Auflagen für die Plakatierung gehalten wird.

Frau Heinrichs erklärte, dass die Anschaffungen solcher Wände wie beispielsweise in Ueckermünde, die für Plakate genutzt werden, sehr kostenaufwendig sind. Eine Änderung für die diesjährige Bundestagswahl sei dieses Jahr zeitlich nicht realisierbar.

Frau Sieglinde Ernst, Fraktion DIE LINKE., zog den Satz aus ihrem Antrag, dass die Änderung zur Bundestagswahl 2017 in Kraft treten soll, zurück.

Herr Christian Schröder, Fraktion WGS, fiel auf, dass die Wahlplakate sehr früh aufgehängt und erst sehr spät wieder abgenommen wurden. Er machte den Vorschlag die Plakate höher an die Masten zu setzen, um so Vandalismus vorzubeugen.

Herr Gerd-Henning Keunecke, Fraktion CDU, meinte die Plakatierung für die Bundestagswahl diesen Jahres ist eine gute Möglichkeit um Ideen für die Zukunft zu sammeln und daraus zu lernen.

Beschluss:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die „Satzung über die Sondernutzung auf öffentlichen Straßen der Stadt Strasburg“ vom 18.06.1998 dahingehend zu novellieren, dass in Bezug auf die Plakatierung im Vorfeld von politischen Wahlen eine klare Regelung getroffen wird, die Anzahl der Plakate von Parteien, Wählergruppen und EinzelbewerberInnen in Straßen und auf Plätzen auf ein jeweils einheitliches Maß zu begrenzen.

Dafür sollen auch Erfahrungen anderer Kommunen ausgewertet und berücksichtigt werden.

gez. Sieglinde Ernst
Fraktionsvorsitzende
DIE LINKE.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	11
Dagegen stimmten:	3
Stimmenenthaltungen:	3

zu 9 Zustimmung zum Verlauf des geplanten Naturparkweges im Gebiet der Stadt Strasburg (Um.)
Vorlage: 0104-Bau-2017

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) stimmt dem Verlauf des geplanten Naturparkweges wie in beigefügter Karte dargestellt im Gebiet der Stadt Strasburg (Um.) zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	17
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 10 Neubau eines Multifunktionsgebäudes für den FC Einheit Strasburg - Standortwahl
Vorlage: 0108-Bau-2017

Frau Dörk erklärte, dass es noch einige Dinge gibt, die in Verbindung mit dem Neubau offen sind.

Herr Gerd-Henning Keunecke, Fraktion CDU, äußerte seine Bedenken zu der Statik. Er möchte nicht, dass enorme Kosten entstehen und dann die Frage offen ist, wer diese begleichen muss. Frau Dörk erläutert, dass der Kostenrahmen nicht überschritten werden darf. Frau Heinrichs weist daraufhin, dass sobald der Standort festgelegt ist, ein Bodengutachten veranlasst werden kann, um dieser Sorge entgegen zu wirken.

Herr Kai Finsterbusch, Fraktion BB-UER, sprach sich für den Bau des Multifunktionsgebäudes am Standort Reuterkoppel aus, um aktuell bereitstehende Mittel und Zusagen nicht verfallen zu lassen. Gleichzeitig appellierte er an die Stadt, Stadtvertreter und FC Einheit alles dafür zu tun, das kulturell-sportliche Zentrum der Stadt am Standort Stadion zu fördern und für zukünftige Investitionen in den Mittelpunkt zu stellen. Er verwies auf die letzten 100 Jahre Geschichte der Stadt und hält auch mittel- und langfristig das Gelände am Kulturhaus und Sportplatz für den kulturellen und sportlichen Schwerpunkt.

Herr Matthias Huth, Fraktion CDU, möchte noch einmal die Kostenübersicht des FC Einheit Strasburg erklärt bekommen, die als Anlage beigefügt war.

Herr Tom Wasserstrahl, Finanzverantwortlicher FC Einheit Strasburg, erklärte, dass der FC Einheit Strasburg eine monatliche Miete von 450 Euro zahlen würde.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt den Bau eines Multifunktionsgebäudes für den FC Einheit Strasburg auf dem Gelände der Reuterkoppel in Strasburg (Um.).

Frau Dörk wird damit beauftragt, einen Vertrag mit dem FC Einheit Strasburg abzuschließen, der den Verein verpflichtet die Nebenkosten, sowie alle Kosten für den Betrieb und den Erhalt des Gebäudes zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	10
Dagegen stimmten:	6
Stimmenenthaltungen:	1

zu 11 Ernennung von Ehrenbeamten für die Freiwillige Feuerwehr Neuensund
Vorlage: 0113-Bau-2017

Beschluss:

Die Stadt Strasburg (Um.) ernennt folgende Kameraden für die Dauer der Wahlzeit unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamte der Stadt Strasburg (Um.)

1. Kamerad Detlef Großklaus, Ortswehrführer Freiwillige Feuerwehr Neuensund
2. Kamerad Michael Peter, stellvertretender Ortswehrführer Freiwillige Feuerwehr Neuensund

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	17
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 12 Ausbau des Knotenpunktes L 32/VG 65 in der Ortslage Strasburg
(Kreisverkehr Rothemühler Straße/Schwarzenseer Straße)
Vorlage: 0107-Bau-2017

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 13 Bildung eines Jugendbeirates der Stadt Strasburg (Um.)
Vorlage: 0032-Bgm-2017

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 14 Anfragen und Mitteilungen der Stadtvertreter/innen und der Bürgermeisterin

Frau Thea Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, stellte fest, dass der Hort auf dem Schulhof wegen baulicher Mängel geschlossen wird und die AWO sich nie richtig um dieses Objekt gekümmert hat. Die Hortkinder werden vorerst in der Regionalen Schule untergebracht, diese kurzfristige Lösung ist nicht zufriedenstellend.

Eine Sicherung des Weges von der Schule zum Hort müsse eingerichtet werden. Frau Schilling informierte die Stadtvertreter darüber, dass es dadurch keine Kostenerhöhungen für die Eltern gibt.

Herr Thomas Telzerow, Fraktion SPD, machte den Vorschlag die Hortkinder in der Roten Schule unterzubringen. Laut Frau Schilling wurde diese Option zuerst geprüft, aber dort gibt es keine Kapazitäten um die Kinder unterzubringen.

Herr Kai Finsterbusch, Fraktion BB-UER, forderte von der AWO ein Konzept wie es jetzt weitergehen soll.

Herr André Heise, fraktionslos, erkundigte sich nach den Mietkosten für das Hortgebäude. Frau Dörk erläuterte, dass die AWO keine Miete zahlt, dafür aber die Nebenkosten tragen und das Gebäude instand halten soll.

Frau Diana Becker, Fraktion SPD, bestand darauf, dass die Kinder nicht alleine den Weg zum Hort gehen können und die AWO sie begleiten muss. Frau Dörk stellte klar, dass es dafür keine rechtlichen Möglichkeiten gibt, für diesen Weg sind die Eltern zuständig.

Frau Gudrun Riedel, Fraktion BB-UER, merkte an, dass der Betrieb des Hortes vielleicht ausgeschrieben werden sollte, um so die Konkurrenz zu beleben.

Herr Christian Vorreyer, Fraktion CDU, unterstrich noch einmal, wie grausam die Missstände mit der AWO sind.

Herr Christian Schröder, Fraktion WGS, erkundigte sich, ob ein Vertrag mit der AWO bestand. Frau Schilling bejahte dies.

Herr Gerd-Henning Keunecke, Fraktion CDU, fragte nach, ob nicht die Möglichkeit bestehe, die erste Etage der Villa am Brauhausberg aufzurüsten um diese dann zu nutzen.

Frau Sieglinde Ernst, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich, wer der Eigentümer der Roßstraße 10 sei, wie der Kummerkasten im Rathaus genutzt wird und wie der Fledermauskeller in Gehren veräußert wurde.

Frau Gudrun Riedel, Fraktion BB-UER, erkundigte sich über das Loch im Zaun der Astrid-Lindgren-Förderschule in der Schönhauser Straße und ob es wieder geschlossen wird. Frau Heinrichs berichtete, dass ein Hausmeister diese Immobilie und das Grundstück betreut. Sie hofft, dass das Loch bald geschlossen wird. Es wurde durch einen Verkehrsunfall verursacht.

Frau Dörk informierte die Stadtvertreter über zwei aktuelle Themen der Stadt. Es ist eine Schilfentfernung am Stadtsee im Bereich der Promenade und des Schwanenhäuschen im Herbst und Mäharbeiten im Mai geplant.

Die Arbeiten werden mit Hilfe des Wasser- und Bodenverbandes ausgeführt. Zum zweiten gab es einen Termin mit dem Landkreis und der OAS auf dem Gelände der ehemaligen Bauhütte, um die dortigen Probleme des illegalen Müllablegens, entgegenzuwirken.

Herr Christian Schröder, Fraktion WGS, bedankte sich bei den Stadtvertretern und der Stadt für den Neubau des Multifunktionsgebäudes auf der Reuterkoppel und lädt am 11.03.2017 zum Arbeitseinsatz auf die Reuterkoppel ein.

Es wird abgestimmt, ob Herr Lutz Zimmermann, Geschäftsführer Gem. Wohnungsbaugesellschaft, immer zum nichtöffentlichen Teil der Stadtvertretersitzungen bleiben darf.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	17
Dagegen stimmten:	0
Enthaltungen:	0

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, wurde die öffentliche Sitzung geschlossen.

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Stadtvertretersitzung findet am 13. Juli 2017 um 17:00 Uhr im Rathaus Strasburg (Um.) statt.

Strasburg (Um.), den 22.03.2017



Andrea Reinckene Nyegran
Stadtpräsidentin